

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Eisenbahnfreunde,

Sie halten die Vereinsinformation der Interessengemeinschaft Schmalspurbahn „Thumer Netz“ e. V. in den Händen. Das kleine Faltblatt soll Ihnen die wesentlichen Anliegen, Ziele und Aktivitäten unseres Vereines vermitteln.

Das Thumer Schmalspurnetz

Beim ehemaligen Thumer Netz handelt es sich um schmalspurige Eisenbahnen (Spurweite 750 mm), die einst im Erzgebirge, im Gebiet zwischen den Städten Chemnitz und Annaberg, verkehrten und so auch in dieser Region den Anschluss an die „große, weite Welt“ herstellten und wirtschaftlichen Aufschwung brachten. Das Netz setzte sich aus den beiden Linien Schönfeld-Wiesa –Thum - Meinersdorf (bahnamtlich SM) und Wilischthal – Thum (WT) zusammen und verfügte über eine Streckenlänge von insgesamt 43,32 km. Der Betriebsmittelpunkt befand sich in Thum. Die Schmalspurbahnen wurden in den Jahren zwischen 1886 und 1911 eröffnet und zwischen 1967 und 1992 stillgelegt.



Eröffnung im Einzelnen:

Teilstrecke	Eröffnung
Wilischthal - Ehrenfriedersdorf mit Abzweig Oberherold - Thum (Wilischthalbahn)	14.12.1886
Schönfeld - Wiesa - Geyer	30.11.1888
Geyer - Thum	01.05.1906
Thum - Meinersdorf	30.09.1911

Einstellung im Einzelnen:

Teilstrecke	Einstellung
Oberherold - Ehrenfriedersdorf (alter Bahnhof)	30.04.1906
Schönfeld - Wiesa - Thum	15.08.1967
Wilischthal - Thum	27.05.1972
Thum - Meinersdorf (Personenverkehr)	28.09.1974
Thum - Meinersdorf (Güterverkehr)	31.12.1975
Schönfeld-Wiesa - Anschluss Papierfabrik (Umbau auf Normalspur)	15.04.1985
Wilischthal - Anschluss Papierfabrik	Anfang 1992

Anliegen und Aktivitäten des Vereines

Im Jahr 1997 fanden sich in Herold Eisenbahnfreunde zusammen mit dem Ziel, die noch verbliebenen Überreste des ehemaligen Thumer Schmalspurnetzes zu erhalten. Es kam zur Gründung eines Vereines. Mittelpunkt des Wirkens des Vereines ist das ehemalige Stationsgebäude des Bahnhofes Herold/Erzgeb. (frühere Bezeichnung „Haltestelle Oberherold“). Das Gebäude wurde mit Eröffnung der Wilischthalbahn in Betrieb genommen und bis 1972 von der Deutschen



Reichsbahn genutzt. Danach übernahmen es die Herolder Heimatfreunde, die es erhielten. Seit der Gründung des Vereines wird das Gebäude, zunächst gemeinsam mit den Herolder Heimatfreunden, schrittweise saniert. Ziel ist es, die Bausubstanz langfristig zu erhalten und das Gebäude für Veranstaltungen und Zusammenkünfte nutzen zu können. Mittlerweile sind Dach und Fassade saniert. Im Inneren wurde die komplette Installation und Sanitäreinrichtung am Mitte der siebziger Jahre angefügten Anbau erneuert sowie die bereits durch die Heimatfreunde im Bereich des ehemaligen Dienstraumes eingerichtete Küche saniert.

2008 konnte der heute als Vereinszimmer genutzte ehemalige Warteraum fertiggestellt werden. Seit 2009 arbeitet der Verein an der Sanierung des Güterbodens. Damit gelingt es auch, dringend benötigten Arbeits- und Lagerraum zu schaffen.



Auch im Umfeld des Gebäudes bemüht sich der Verein, die Erinnerung an die Eisenbahn wach zu halten. Bereits vollständig saniert ist der historische Freiabort, der auch seine „Inneneinrichtung“ wieder erhalten hat. Gleich daneben weist ein Signal darauf hin, dass hier Eisenbahnfreunde tätig sind.

Als nächster Schritt wird in Herold ein 25 m langes Traditionsgleis als eisenbahngeschichtliche Schauanlage mit historischen Schmalspurfahrzeugen errichtet. Als erstes Fahrzeug konnte der Verein den Packwagen 974-348 erwerben. Er war einst im Thumer Schmalspurnetz unterwegs und soll nach Herold überführt und restauriert werden.

Modellbahn:

Ein anderer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt im Bereich Modellbahn. Schon frühzeitig haben wir es uns auf die Fahnen geschrieben, auch im hier tätig zu werden, liegen unsere Ursprünge doch in der ehemaligen Modellbahngruppe. Wir haben dabei drei Schwerpunkte. Einer davon liegt im Bereich der Nenngröße TT. Viele Vereinsmitglieder beschäftigten sich bereits privat mit einer TT-Modellbahn und das wird natürlich auch in der Gruppe fortgesetzt werden. Neben diesen, ohne konkretes Vorbild gestalteten Modellbahnanlagen, ist es seit langem unser Ziel, das Stück Heimat „Thumer Schmalspurnetz“ auch ins Modell umzusetzen und so einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Wo der Anfang gemacht werden sollte war schnell klar - der Bahnhof Herold. Mit

diesem Anlagenteil wurde Anfang 2001 begonnen. Seitdem ist die Modellbahnanlage ein ganzes Stück gewachsen. Neben dem Bahnhof Herold befahren die Züge auch die Stationen Gelenau und Griebzbach. Stetige Aufgabe ist es, die Anlage kontinuierlich zu verfeinern und schrittweise zu erweitern. Besonders problematisch ist dabei immer, die Gebäude im direkten Umfeld der Bahn nach zu gestalten. Wir sind hier auf Zeichnungen von Häusern und historische Aufnahmen angewiesen, die nur schwer zu beschaffen sind. Der Verein nimmt deshalb immer gerne Hinweise entgegen.



Den dritten Schwerpunkt im Modellbahnbereich bilden Gartenbahnanlagen. Neben sächsischen bzw. deutschen Vorbildern liegt das Augenmerk hier besonders bei amerikanischen Waldbahnen – auch hier gab es einstmalige Schmalspurbahnen. Mit unseren Modellbahnanlagen haben wir bereits an vielen, auch überregionalen Ausstellungen teilgenommen.

Veranstaltungen:

Wir organisieren regelmäßig eigene Modellbahnausstellungen (in der Regel alle zwei Jahre im Thumer Volkshaus), zu der wir regelmäßig auch Gastaussteller einladen. Dabei bieten wir immer auch interessante Einblicke in die Geschichte des ehemaligen Thumer Schmalspurnetzes. Zudem findet jährlich eine Modellbahn- und Modellautobörse statt. Wir engagieren uns auch beim kulturellen Leben im Ort. So organisieren wir regelmäßig gesellige Feste oder beteiligen uns an ihnen (z. B. Sommerfest, „Schwibbogenanblasen“, Familientag).

Unsere Ziele auf einen Blick:

- Abschluss der Sanierung des Stationsgebäudes Herold
- Aufbau einer eisenbahngeschichtlichen Schauanlage mit historischen Fahrzeugen
- Sammlung und Auswertung historischer Unterlagen, Dokumente und Bilder zum Thumer Schmalspurnetz
- Kontinuierlicher Ausbau der Modellbahnanlagen
- Durchführung von und Teilnahme an Ausstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen mit Bezug zur Eisenbahn/ dem Thumer Schmalspurnetz

Anfragen und Hinweise sind immer herzlich willkommen. Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Aktuelle Spendenaktion:

„Die Rückkehr des Opernwagens“

Informationen unter:

Internet: www.ig-thumer-netz.de
E-Mail: info@ig-thumer-netz.de

Kontakt:

Interessengemeinschaft Schmalspurbahn
„Thumer Netz“ e.V.
Vorsitzender Markus Nestler
Obere Dorfstraße 38
09419 Thum-Herold
Tel.: 037297/ 764588
Mobil: 0171/ 2342489

Stand: Mai 2012

Fotos: Archiv Verein (1), S. Schulze (1), S. Meyer (3), E. Schmidt (1)



VEREINSINFORMATION

